



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Landkreis  
Ravensburg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

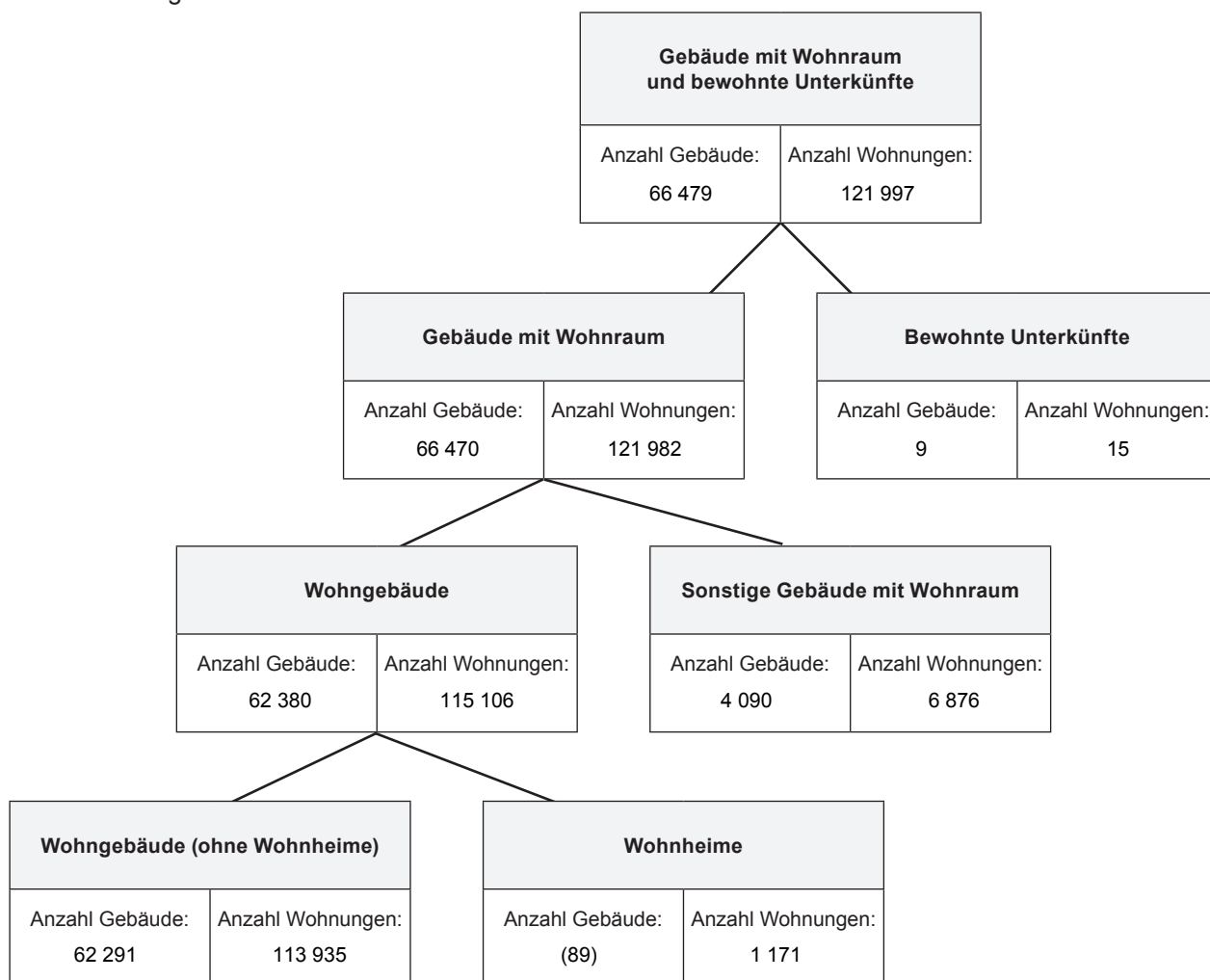
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	66 470	121 982	62 380	115 106
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9 348	14 785	7 579	12 086
1919 - 1948	5 673	8 840	5 182	8 089
1949 - 1978	25 142	47 908	24 195	46 254
1979 - 1986	7 245	13 907	6 993	13 360
1987 - 1990	2 891	5 317	2 773	5 066
1991 - 1995	4 681	11 435	4 530	11 063
1996 - 2000	4 945	9 829	4 770	9 549
2001 - 2004	2 869	4 417	2 784	4 286
2005 - 2008	2 621	3 860	2 565	3 743
2009 und später	1 055	1 680	1 009	1 606
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	45 189	82 409	43 700	79 928
mit 1 Wohnung	27 658	27 658	26 841	26 841
mit 2 Wohnungen	10 795	21 168	10 436	20 530
mit 3 und mehr Wohnungen	6 736	33 583	6 423	32 557
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 892	14 252	8 724	13 890
mit 1 Wohnung	6 482	6 482	6 402	6 402
mit 2 Wohnungen	1 447	2 833	1 393	2 734
mit 3 und mehr Wohnungen	963	4 937	929	4 754
Gereihtes Haus Insgesamt	8 051	17 157	7 654	16 198
mit 1 Wohnung	5 455	5 455	5 319	5 319
mit 2 Wohnungen	896	1 744	797	1 552
mit 3 und mehr Wohnungen	1 700	9 958	1 538	9 327
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 338	8 160	2 302	5 086
mit 1 Wohnung	2 998	2 998	1 587	1 587
mit 2 Wohnungen	773	1 509	374	755
mit 3 und mehr Wohnungen	567	3 653	341	2 744
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	42 593	42 593	40 149	40 149
2 Wohnungen	13 911	27 254	13 000	25 571
3 - 6 Wohnungen	7 938	29 678	7 276	27 538
7 - 12 Wohnungen	1 621	13 904	1 558	13 413
13 und mehr Wohnungen	407	8 549	397	8 431
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 715	41 538	9 156	39 900
Privatperson/-en	54 958	73 351	51 862	68 838
Wohnungsgenossenschaft	(235)	1 529	235	1 523
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	409	1 142	342	1 030
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	462	2 650	401	2 493
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	327	732	127	417
Bund oder Land	(48)	(131)	(33)	(116)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	316	905	224	785

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 338	3 446	1 277	3 355
Etagenheizung	2 241	5 956	2 032	5 482
Blockheizung	348	702	295	600
Zentralheizung	53 456	98 216	50 490	93 029
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8 731	13 242	7 969	12 271
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	356	416	(317)	365

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	66 470	15 156	15 834	18 426	17 054
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	66 470	15 156	15 834	18 426	17 054
Wohngebäude	62 380	12 887	15 179	17 826	16 488
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62 291	12 872	15 145	17 814	16 460
Wohnheime	(89)	15	34	12	28
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 090	2 269	655	600	566
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	45 189	10 125	10 470	13 130	11 464
mit 1 Wohnung	27 658	6 672	6 261	7 280	7 445
mit 2 Wohnungen	10 795	2 003	2 624	3 917	2 251
mit 3 und mehr Wohnungen	6 736	1 450	1 585	1 933	1 768
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 892	1 366	2 567	2 040	2 919
mit 1 Wohnung	6 482	936	1 836	1 381	2 329
mit 2 Wohnungen	1 447	285	396	390	376
mit 3 und mehr Wohnungen	963	(145)	335	(269)	214
Gereihtes Haus Insgesamt	8 051	1 009	2 226	2 720	2 096
mit 1 Wohnung	5 455	479	1 578	1 861	1 537
mit 2 Wohnungen	896	210	182	361	143
mit 3 und mehr Wohnungen	1 700	320	466	498	416
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 338	2 656	571	536	575
mit 1 Wohnung	2 998	2 017	394	291	296
mit 2 Wohnungen	773	461	100	95	117
mit 3 und mehr Wohnungen	567	(178)	(77)	(150)	(162)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	42 593	10 104	10 069	10 813	11 607
2 Wohnungen	13 911	2 959	3 302	4 763	2 887
3 - 6 Wohnungen	7 938	1 957	2 109	2 124	1 748
7 - 12 Wohnungen	1 621	(114)	(332)	530	645
13 und mehr Wohnungen	407	22	(22)	196	(167)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 715	1 611	2 229	3 146	2 729
Privatperson/-en	54 958	12 959	12 948	14 947	14 104
Wohnungsgenossenschaft	(235)	(24)	(193)	(12)	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	409	187	(150)	54	18
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	462	(96)	(107)	141	(118)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	327	137	83	61	46
Bund oder Land	(48)	(18)	21	6	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	316	(124)	(103)	(59)	30



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 338	196	378	264	500
Etagenheizung	2 241	900	731	307	303
Blockheizung	348	(55)	(58)	74	(161)
Zentralheizung	53 456	9 302	12 281	16 380	15 493
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8 731	4 449	2 341	1 385	556
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	356	254	45	16	41

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Ravensburg	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	66 470	458 213	2 425 709	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9 348	58 034	284 238	2 655 042
1919 - 1948	5 673	41 336	234 588	2 307 543
1949 - 1978	25 142	178 966	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	7 245	50 861	268 249	1 828 250
1987 - 1990	2 891	21 511	110 409	736 588
1991 - 1995	4 681	33 014	156 590	1 153 484
1996 - 2000	4 945	31 995	155 842	1 434 704
2001 - 2004	2 869	19 462	96 080	790 074
2005 - 2008	2 621	16 995	83 604	594 658
2009 und später	1 055	6 039	28 850	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	66 470	458 213	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	62 380	436 000	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62 291	435 406	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	(89)	594	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 090	22 213	106 560	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	45 189	325 174	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	27 658	212 633	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10 795	70 947	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6 736	41 594	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 892	58 245	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	6 482	42 056	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 447	9 613	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	963	6 576	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 051	54 484	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	5 455	38 192	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	896	4 949	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 700	11 343	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 338	20 310	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	2 998	14 182	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	773	3 363	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	567	2 765	18 646	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	42 593	307 063	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	13 911	88 872	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7 938	48 913	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 621	10 598	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	407	2 767	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Ravensburg	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 715	55 960	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	54 958	388 574	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(235)	2 353	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	409	4 889	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	462	2 424	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	327	1 890	10 955	131 832
Bund oder Land	(48)	573	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	316	1 550	8 575	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 338	13 504	87 252	1 020 473
Etagenheizung	2 241	13 706	110 999	1 218 091
Blockheizung	348	2 264	14 033	186 429
Zentralheizung	53 456	362 572	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8 731	63 808	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	356	2 359	11 188	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Ravensburg	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	14,1	12,7	11,7	14,0
1919 - 1948	8,5	9,0	9,7	12,2
1949 - 1978	37,8	39,1	41,5	38,0
1979 - 1986	10,9	11,1	11,1	9,7
1987 - 1990	4,3	4,7	4,6	3,9
1991 - 1995	7,0	7,2	6,5	6,1
1996 - 2000	7,4	7,0	6,4	7,6
2001 - 2004	4,3	4,2	4,0	4,2
2005 - 2008	3,9	3,7	3,4	3,1
2009 und später	1,6	1,3	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,8	95,2	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,7	95,0	95,5	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,2	4,8	4,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	68,0	71,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	41,6	46,4	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	16,2	15,5	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,1	9,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,4	12,7	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	9,2	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	2,1	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,4	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,1	11,9	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	8,2	8,3	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,1	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	2,5	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,5	4,4	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	4,5	3,1	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,6	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	64,1	67,0	59,7	65,2
2 Wohnungen	20,9	19,4	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,9	10,7	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,4	2,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Ravensburg	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,6	12,2	14,5	9,3
Privatperson/-en	82,7	84,8	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(0,4)	0,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	1,1	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2,0	2,9	3,6	5,4
Etagenheizung	3,4	3,0	4,6	6,4
Blockheizung	0,5	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	80,4	79,1	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,1	13,9	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	121 982	115 106	113 935	1 171	6 876
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64 931	62 407	62 242	165	2 524
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51 968	48 112	47 159	953	3 856
Ferien- und Freizeitwohnung	696	663	663	-	(33)
Leer stehend	4 383	3 920	3 867	53	463
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4 526	4 120	3 652	468	406
40 - 59	14 459	13 645	13 301	344	814
60 - 79	23 630	22 437	22 269	(168)	1 193
80 - 99	23 349	22 011	21 903	(108)	1 338
100 - 119	18 331	17 347	17 317	30	984
120 - 139	15 402	14 582	14 558	24	820
140 - 159	10 028	9 471	9 471	-	557
160 - 179	4 687	4 465	4 462	3	222
180 - 199	2 970	2 792	2 792	-	178
200 und mehr	4 596	4 232	4 206	26	364
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3 199	2 916	2 460	456	(283)
2 Räume	9 370	8 667	8 490	177	703
3 Räume	20 269	19 088	18 757	331	1 181
4 Räume	26 550	24 991	24 914	77	1 559
5 Räume	23 527	22 310	22 262	48	1 217
6 Räume	17 408	16 535	16 500	35	873
7 und mehr Räume	21 655	20 595	20 548	47	1 060
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	120 748	114 062	113 041	1 021	6 686
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	445	385	235	150	60
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(213)	(188)	(188)	-	(25)
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	572	467	467	-	105

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Ravensburg	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	121 982	820 079	5 050 922	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64 931	445 231	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51 968	333 657	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	696	6 843	32 060	224 529
Leer stehend	4 383	34 290	210 240	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	4 526	32 112	237 274	2 177 061
40 - 59	14 459	96 005	669 437	7 288 734
60 - 79	23 630	159 987	1 122 222	9 663 142
80 - 99	23 349	159 412	1 013 665	6 987 435
100 - 119	18 331	122 762	685 162	4 913 194
120 - 139	15 402	105 590	567 192	4 211 779
140 - 159	10 028	66 168	348 751	2 394 089
160 - 179	4 687	30 700	161 486	1 117 240
180 - 199	2 970	19 400	97 576	686 793
200 und mehr	4 596	27 885	146 272	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3 199	22 737	164 147	1 306 117
2 Räume	9 370	59 647	411 293	3 735 658
3 Räume	20 269	132 995	964 787	8 890 843
4 Räume	26 550	185 628	1 300 494	10 410 969
5 Räume	23 527	156 705	913 948	6 855 418
6 Räume	17 408	116 956	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	21 655	145 353	693 630	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	120 748	810 158	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	445	3 816	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(213)	1 228	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	572	4 819	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Ravensburg	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,2	54,3	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,6	40,7	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,8	0,6	0,6
Leer stehend	3,6	4,2	4,2	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3,7	3,9	4,7	5,4
40 - 59	11,9	11,7	13,3	18,0
60 - 79	19,4	19,5	22,2	23,8
80 - 99	19,1	19,4	20,1	17,2
100 - 119	15,0	15,0	13,6	12,1
120 - 139	12,6	12,9	11,2	10,4
140 - 159	8,2	8,1	6,9	5,9
160 - 179	3,8	3,7	3,2	2,8
180 - 199	2,4	2,4	1,9	1,7
200 und mehr	3,8	3,4	2,9	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2,6	2,8	3,3	3,2
2 Räume	7,7	7,3	8,1	9,2
3 Räume	16,6	16,2	19,1	21,9
4 Räume	21,8	22,6	25,8	25,7
5 Räume	19,3	19,1	18,1	16,9
6 Räume	14,3	14,3	11,9	10,9
7 und mehr Räume	17,8	17,7	13,7	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,1	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,6	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Alb-Donau-Kreis	66,3	107,7	1,5
Landkreis Biberach	65,1	109,2	1,5
Landkreis Bodenseekreis	52,2	.	2,2
<b>Landkreis Ravensburg</b>	56,9	101,1	1,9
Landkreis Reutlingen	59,9	97,2	1,8
Landkreis Sigmaringen	62,5	.	1,6
Landkreis Tübingen	54	.	2
Ulm, Universitätsstadt	37,7	86,2	2,8
Landkreis Zollernalbkreis	69,2	105,6	1,5
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	58,5	100,6	1,8
<b>Baden-Württemberg</b>	53,4	96	2,1
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Alb-Donau-Kreis	63,4	4,3	32,3
Landkreis Biberach	62,4	4,2	33,5
Landkreis Bodenseekreis	50,5	3,3	46,2
<b>Landkreis Ravensburg</b>	55	3,4	41,6
Landkreis Reutlingen	57,3	4,2	38,4
Landkreis Sigmaringen	59,6	4,7	35,8
Landkreis Tübingen	51,8	4	44,2
Ulm, Universitätsstadt	36,6	2,9	60,5
Landkreis Zollernalbkreis	65,4	5,4	29,2
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	56,2	4	39,8
<b>Baden-Württemberg</b>	51,3	4,1	44,7
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	114 632	37 094	29 899	35 584	9 029	3 026
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 804	14 236	18 544	25 414	4 396	1 214
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 563	22 695	11 293	10 154	4 630	1 791
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 845	3 236	(298)	79	(99)	(133)
40 - 59	12 936	8 881	2 109	728	785	433
60 - 79	21 919	10 348	5 658	3 291	1 909	713
80 - 99	21 937	6 475	6 858	5 928	2 005	671
100 - 119	17 489	3 619	5 400	6 475	1 559	436
120 - 139	14 888	2 130	4 241	7 097	1 146	274
140 - 159	9 737	1 171	2 582	5 138	695	(151)
160 - 179	4 568	479	1 087	2 639	299	64
180 - 199	2 864	298	660	1 651	202	53
200 und mehr	4 449	457	1 006	2 558	330	(98)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 763	2 310	206	62	(90)	95
2 Räume	8 329	6 060	1 223	415	369	262
3 Räume	18 594	10 251	4 339	2 024	1 312	668
4 Räume	24 771	8 450	7 401	5 777	2 364	779
5 Räume	22 389	4 823	6 797	8 245	2 001	523
6 Räume	16 787	2 702	4 753	7 694	1 311	327
7 und mehr Räume	20 999	2 498	5 180	11 367	1 582	372

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	114 632	37 094	35 762	17 016	15 763	6 175	2 822
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 804	14 236	20 959	10 727	11 294	4 578	2 010
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 563	22 695	14 720	6 276	4 463	1 597	812
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3 845	3 236	467	82	35	15	10
40 - 59	12 936	8 881	2 970	660	293	(92)	40
60 - 79	21 919	10 348	7 261	2 457	1 289	369	195
80 - 99	21 937	6 475	8 231	3 538	2 448	839	406
100 - 119	17 489	3 619	6 209	3 231	3 034	1 024	372
120 - 139	14 888	2 130	4 737	2 904	3 342	1 281	494
140 - 159	9 737	1 171	2 886	1 919	2 339	997	425
160 - 179	4 568	479	1 192	869	1 185	560	283
180 - 199	2 864	298	715	524	757	380	190
200 und mehr	4 449	457	1 094	832	1 041	618	407
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	2 763	2 310	334	65	32	12	10
2 Räume	8 329	6 060	1 685	349	153	55	27
3 Räume	18 594	10 251	5 590	1 645	753	224	(131)
4 Räume	24 771	8 450	9 172	3 772	2 301	718	358
5 Räume	22 389	4 823	7 813	4 120	3 941	1 261	431
6 Räume	16 787	2 702	5 403	3 157	3 696	1 337	492
7 und mehr Räume	20 999	2 498	5 765	3 908	4 887	2 568	1 373

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	114 632	23 343	11 653	79 636
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 804	14 383	8 685	40 736
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 563	8 859	2 952	38 752
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3 845	429	(73)	3 343
40 - 59	12 936	2 893	556	9 487
60 - 79	21 919	5 224	1 479	15 216
80 - 99	21 937	5 205	2 171	14 561
100 - 119	17 489	3 788	2 130	11 571
120 - 139	14 888	2 614	1 940	10 334
140 - 159	9 737	1 584	1 432	6 721
160 - 179	4 568	625	652	3 291
180 - 199	2 864	418	443	2 003
200 und mehr	4 449	563	777	3 109
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 763	322	(60)	2 381
2 Räume	8 329	1 531	294	6 504
3 Räume	18 594	4 256	1 042	13 296
4 Räume	24 771	5 589	2 083	17 099
5 Räume	22 389	4 704	2 468	15 217
6 Räume	16 787	3 336	2 205	11 246
7 und mehr Räume	20 999	3 605	3 501	13 893

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

